

# **Chancenhäuser als neue Form der Notunterbringung in der Wiener Wohnungslosenhilfe**



# Unsere Mission

**Wir**

**ermöglichen**

**obdach- und  
wohnungslosen Menschen  
in Wien,**

**selbstbestimmt**

**zu wohnen.**

# Unsere Leitsätze



**Rasche und unmittelbare Hilfe.**



**Wohnen hat Vorrang.**



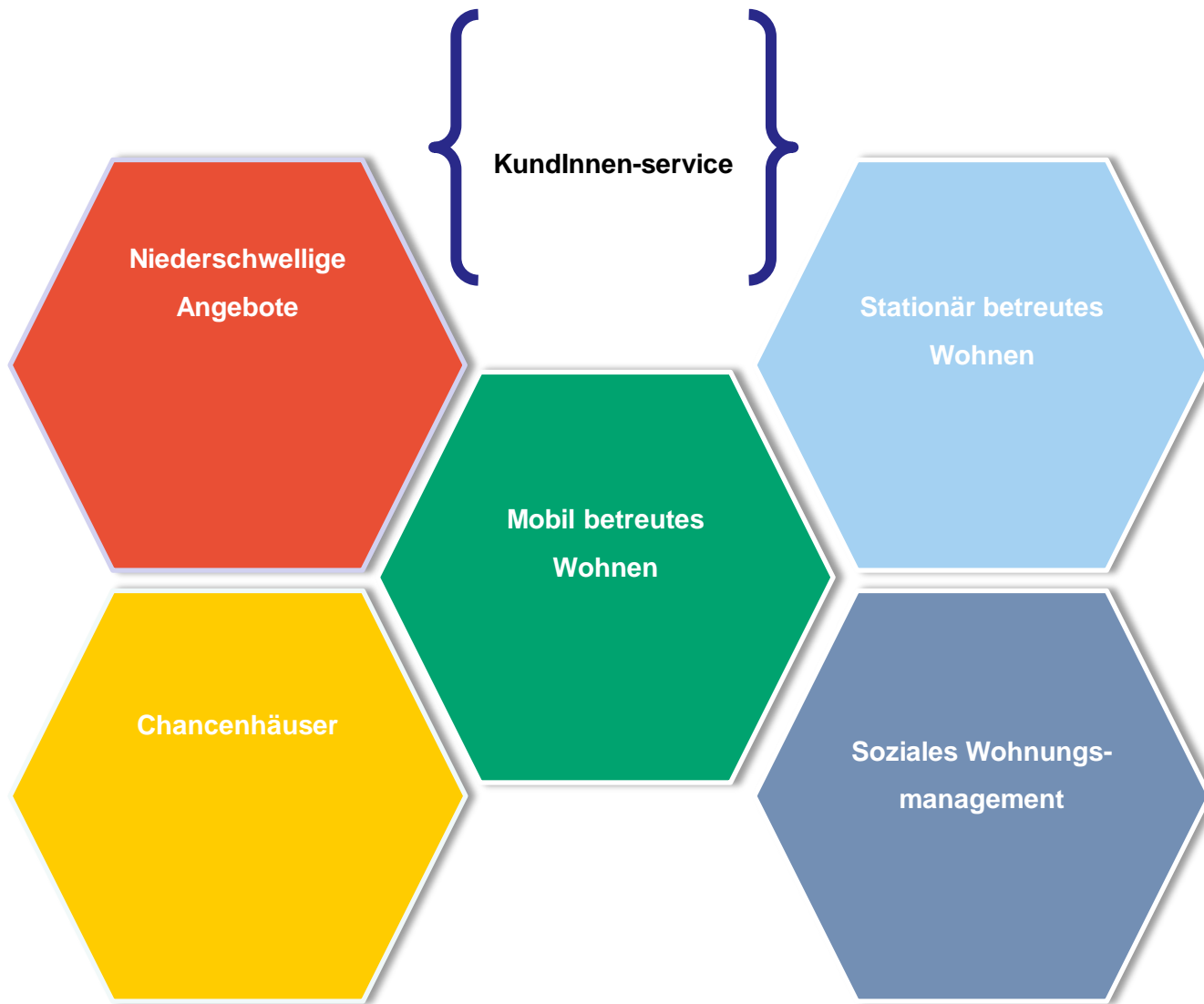
**Flexibilität und Kontinuität.**



**Selbstbestimmung und Privatsphäre**

# Die strategische Neuausrichtung der Wiener Wohnungslosenhilfe (WWH)

- Bis 2022 soll eine strategische Neuausrichtung der WWH erfolgen
- Besonderes Augenmerk auf „Housing First“ bzw. Housing Led“ Modelle
- Chancenhäuser sind von zentraler Bedeutung für die Neuausrichtung der niederschweligen Angebote und die Ablöse von Nachtquartieren
- Seit November 2019 haben Chancenhäuser die regulären Notquartiere in der WWH abgelöst











# Chancenhäuser als niederschwellige Notunterbringung



- Voraussetzungsloser, niederschwelliger Zugang
- Engmaschige Betreuung
- Notunterbringung mit Tagesaufenthalt
- Multiprofessionelle Betreuungsteams
- Rasche Perspektivenklärung und Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen
  
- Ziel: Verfestigung von Obdachlosigkeit wird vermieden

# Chancenhäuser

Maßnahmen	Ergebnisse	Leitsätze
1. Etablierung von Chancenhäusern.	✓ In Wien stehen 650 Plätze in Chancenhäusern zur Verfügung, davon 150 Plätze in familien- und 50 Plätze in frauenspezifischen Einrichtungen.	
	✓ Ein öffentlich zugängliches Online-Buchungstool bietet die Möglichkeit, jederzeit einen Platz in einem Chancenhaus direkt zu buchen.	
	✓ Jede Kundin und jeder Kunde erhält am ersten Werktag nach Aufnahme in einem Chancenhaus das erste sozialarbeiterische Beratungsgespräch.	
	✓ Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen auf eine Subjektförderung durch den FSW ist integrativer Bestandteil eines Aufenthaltes im Chancenhaus.	
	✓ Die Beratung in Chancenhäusern fokussiert auf die Entwicklung von Wohnperspektiven.	
	✓ Die Chancenhäuser verfügen über ausreichende fachliche Kapazitäten im Bereich Sozial- und Rückkehrberatung.	
	✓ Chancenhäuser arbeiten in enger Abstimmung mit dem KundInnenservice, Straßensozialarbeit, Tageszentren, mobiler Wohnbetreuung und stationären Alternativen.	
	✓ Die Privatsphäre der Kundinnen und Kunden wird geschützt (Tagesaufenthalt, Einzel- und Paarzimmer, geschützte Bereiche für Frauen).	

# Zielsetzung & Arbeitsweise

- Die Beratung in Chancenhäusern fokussiert auf die Entwicklung von Wohnperspektiven.
- Die Perspektivenentwicklung soll innerhalb von **drei Monaten** abgeschlossen sein.
- Enge Abstimmung mit dem FSW KundInnenservice, Straßensozialarbeit, Tageszentren und Beratungsstellen.
- Chancenhäuser bieten keine Dauerwohnplätze!
- **Ziel:** Selbständiges Wohnen bzw. Unterbringung in dauerhafter Wohnform



# Chronologie

- **Obdach Wurlitzergasse - 2017**

Zielgruppen: Frauen, Männer, Paare

- **Chancenhaus Hermes – Oktober 2018**

Zielgruppen: Frauen, Männer, Paare

- **Obdach Favorita Chancenhaus – Mai 2019**

Zielgruppen: Frauen und Familien

- **Chancenhaus Grangasse – November 2019**

Umwandlung des letzten regulären Notquartiers in ein Chancenhaus für Männer

- **Chancenhaus Kerschensteinergerasse – Jänner 2021**

# Warum haben Chancenhäuser Notquartiere ersetzt?

- Nachtquartiere bieten Unterbringung, aber schützen nicht vor Verfestigung von Wohnungslosigkeit
- WWH KundInnen bleiben oft lange im System – Verfestigung von Wohnungslosigkeit
- Peer Review: Wunsch nach schneller Hilfe, Privatsphäre, Perspektivenklärung und kontinuierlicher Betreuung
- Ziel: Selbstbestimmtes Wohnen, wenn nicht möglich Unterbringung in einer dauerhaften Wohnform

# Zugang & Zielgruppe

- voraussetzungsloser, niederschwelliger Zugang für alle obdachlosen, volljährigen Personen
- Der offene Zugang ermöglicht auch Menschen ohne sozialrechtliche Ansprüche kurzfristige Unterbringung, Beratung und bei Bedarf Unterstützung bei der Rückkehr ins Herkunfts(bundes)land. Dadurch wird eine Verfestigung von Obdachlosigkeit vermieden.

# Erkenntnisse aus Studien

- Faktoren für Stabilisierung: Tagesaufenthalt, räumliche Aneignung und Wahrnehmung von Sicherheitsbedürfnissen
- Deckung von Grundbedürfnissen als Grundlage für Perspektivenentwicklung
- Niederschwelliger Zugang erleichtert Einstieg
- Handlungsleitende Haltungen: respektvolle Haltung, Anerkennung von Würde, urteilsfreies Zuhören, parteiliche Hilfeleistung
- Gesundheitliche Problemlagen als große Herausforderung

# Herausforderungen

- Personen mit physischen und psychiatrischen Erkrankungen
- Personen mit Pflegebedarf
- Chancenhäuser als „Auffangnetz“: durch den offenen Zugang docken in Chancenhäusern Menschen an, für die es keine adäquaten weiterführenden Angebote im bestehenden System gibt.
- Schwierige gesundheitliche Problemlagen fordern den Rahmen, den Chancenhäuser geben können, heraus
- Multidisziplinäre Zusammenarbeit

# Perspektiven 2021

- Mit Jänner **2021** stehen in Wien **fünf Chancenhäuser mit rund 600 Plätzen** zur Verfügung
- Einsatz eines **Online-Tools für die Platzbuchung** Ende 2020
- Vertiefung einer **Schnittstelle zu Housing First Angeboten** der WWH
- Arbeit an der Möglichkeit einer Schnittstelle zu **Gesundheitsangeboten** und der **Behindertenhilfe**
- Quartalsweise **Vernetzungstreffen**
- Ergebnisse der **Evaluierung der Chancenhäuser**

**Fonds Soziales Wien**  
**Fachbereich Betreutes Wohnen**  
Wiener Wohnungslosenhilfe  
[wwh@fsw.at](mailto:wwh@fsw.at)  
<https://www.fsw.at/p/wohnungslosigkeit>

**Kurt Gutleder**  
**Abteilungsleiter**  
Wiener Wohnungslosenhilfe

**Iris Krainer**  
**Fachmitarbeiterin**  
Wiener Wohnungslosenhilfe



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Web: [www.fsw.at](http://www.fsw.at)

Tel.: 01/24 5 24

FONDS  
**SOZIALES  
WIEN**  
StadT wien